

Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Dienstag, den 16. Februar 1909: Abonnement 5

Der Vagabund

(Le Chemineau)

Grosse Oper in 4 Akten von Jean Richepin. Musik von Xavier Leroux.
Für die deutsche Bühne bearbeitet von Otto Neitzel.

Spielleitung: Robert Leffler. Musikalische Leitung: Alfred Fröhlich.

Personen:

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| Der Vagabund | Gustav Waschow |
| Toinette | Josefine von Hübbenet |
| Toinet, ihr Sohn | William Müller |
| Francois | Eduard Habich |
| Meister Pierre | Heinrich Gärtner |
| Aline, seine Tochter | Elisabeth Otto |
| Catherine | Helene Blumenthal |
| Martin | Eugen Albert |
| Thomas | Ernst Winter |
| Ein Currende-Knabe | Kl. Wenzlawski |

Erntegesinde, Bauern und Bäuerinnen, Currende-Knaben.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.
Umsetzungen infolge von Erkrankungen behält sich die Direktion vor.
Textbücher sind an der Kasse und bei den Billettteuren zu haben.

Kassenöffnung und Einlass 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende ungefähr 10³/₄ Uhr.

Preise der Plätze und der Billetsteuer (Opernpreise):		Billettsteuer (Opernpreise):	
	Mk. Mk. Mk.		Mk. Mk. Mk.
Proseniumsloge	7,25 u. 0,75 = 8,00	Parkettloge die ersten Reihen	3,60 u. 0,40 = 4,00
I. Rang-Balkon d. erst. 3. Reih.	6,45 u. 0,55 = 7,00	Parkettloge die hint. Reihen	3,15 u. 0,85 = 4,00
I. Rang-Balkon d. hint. Reihen	4,55 u. 0,45 = 5,00	Parkett	3,60 u. 0,40 = 4,00
I. Rang-Mittelloge d. erst. 2. Reih.	4,50 u. 0,50 = 5,00	II. Rang-Balkon d. erst. 2. Reih.	3,25 u. 0,25 = 3,50
I. Rang-Mittelloge d. hint. Reih.	3,60 u. 0,40 = 4,00	II. Rang-Balkon d. hint. Reih.	1,80 u. 0,20 = 2,00
I. Rang-Seitenloge d. erste Reihe		II. Rang-Seitenloge d. erst. Reih.	1,80 u. 0,20 = 2,00
(ausser Loge 1, 2, 3, 4) . . .	4,00 u. 0,45 = 4,50	II. Rang-Seitenloge d. hint. Reih.	1,25 u. 0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1, 2, 3, 4. erste		II. Rang-Proseniums-Loge . . .	1,35 u. 0,15 = 1,50
Reihe, 5-15 u. 6-15 zweite Reihe	3,30 u. 0,40 = 4,00	Sitzparterre	1,35 u. 0,15 = 1,50
I. Rang-Seitenloge 1. u. 2. Platz		Stepparterre	0,90 u. 0,10 = 1,00
3. u. 4. I. Rang-Seitenloge 3. u. 4.		Galerie Sitzplatz	0,45 u. 0,55 = 1,00
Platz 3. u. 4. sow. dritte Reihe	3,15 u. 0,35 = 3,50		

Für telephonische Billettbestellungen (Telephon 7755) wird eine Vormerkungsgebühr von 20 Pfg. erhoben. Der Verkauf der Einlasskarten findet morgens von 10 bis 1 Uhr an der Tageskasse des Stadttheaters statt, mit Ausnahme von Parterre- und Galeriekarten, die an der Galeriekasse vormittags von 10 bis 1 Uhr verkauft werden.

Mittwoch, 17. Febr.: Abonnement 6
Die lustige Witwe.
(Hanna Glawari: Ernesta Hutt-Delsarta
als Gast.)

Donnerstag, 18. Febr.: Abonnement 7
Hasemanns Töchter

Krank: Franz de Paula. Beurlaubt: Alfons Schützendorf-Bellwidt.

Programm 10 Pfg.

Feine
Pelzwaren
Bisegger-Kühn
Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

Matthaei
Manufakturwaren
und Damenkonfektion
Schadowstrasse 36
Grösste Auswahl in
Wäsche u. Kleiderstoffen
vorteilhafte Qualitäten für
Konfirmations- und
Kommunikations-Kleider
in weiss, schwarz und farbig.

Stahlwaren
Tonhallenstrasse 2, Graf
Adolfstrasse 58.
Flicker & Wildt.

Teppiche
Läufer — Dekorationen billigst.
Verkauf auch an Private.
Engros-Lager Hüttenstr. 48.
Kein Laden; das Lager ist nur
bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.



Fritz Reuter
Hut- und Mützen-Manufaktur
34 Schadowstrasse 34
Grösstes und feinstes
Spezialgeschäft am Platze
Nur erstklassige Fabrikate des In-
und Auslandes
Fernsprecher Nr. 2459



Ibach-Pianos
Düsseldorf, Schadowstrasse 52¹.

Plakate

u. Austragzettel

liefert in wirkungsvoller Ausführung
die Buchdruckeret des
„Düsseldorfer General-Anzeiger“
Königsallee 27.
Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

In den italienischen Theatern war es Sitte, während der Vorstellungen den Zuschauerraum im hellsten Lichte zu beleuchten, um den Besuchern entgegenzukommen, die zur Konversation ins Theater zu kommen pflegen. Gelegentlich der Wagner-Aufführungen im Argentina-Theater und im Teatro Regio in Turin versuchte es die Impresa zum ersten Mal, nach deutscher Sitte die Lichter im Zuschauerraum herabzudrehen, um das Interesse des Publikums mehr auf die Bühne zu fesseln. Allein diese Neueinführung stiess auf lebhaften Widerspruch, der sich in echt südländischer Weise äusserte. Man rief laut nach mehr Licht und in der italienischen Presse kamen verschiedene Echos zum Vorschein. Die „Opinione“ meinte z. B., die Dämmerung im Zuschauerraum sei deswegen höchst unangenehm, weil derjenige, dem die Musik der „Walküre“ nicht gefiele, die Damen in den Logen nicht betrachten könnte. Besser motivierte man schon in Turin die Forderung nach Licht, indem man behauptete, in der Dunkelheit könne man das Textbuch der „Götterdämmerung“ nicht lesen und man könne noch keine solche Kenntnis desselben beim Publikum voraussetzen wie in München und Bayreuth.

Violinvirtuos: „Die Violine, gnädige Frau, mit der ich heute Abend bei Ihnen spielen werde ist 200 Jahre alt!“ — Bankiersfrau: „Macht nichts! Es wird's hoffentlich niemand bemerken!“



Taschenfahrplan

für den

Rheinisch-Westf. Industriebezirk

Herausgegeben von der Königl. Eisenbahndirektion Essen

Der Fahrplan enthält die sämtl. Strecken der Direktionsbezirke

Essen, Elberfeld und Cöln

die Hauptstrecken von

Münster

und den benachb. Direktionsbezirken, wichtige Reiseanschlüsse nach allen Richtungen, Klein- und Strassenbahnen und Dampfschiffahrten.

Mit einer Sonderkarte des Niederrh.-Westf. Industriebezirks, des Ruhrkohlenreviers und einer Karte von Mittel-Europa

Preis 30 Pfg.

Druck und Verlag von W. Girardet, Essen.

Obiger Taschenfahrplan ist zu haben in den Düsseldorfer Geschäftsstellen des „Düsseldorfer General-Anzeiger“, Grabenstr. 25 und Nordstr. 34, Wilhelmplatz 9, Nordd. Lloyd, (Emil Meyer), Emil Hess, Wilhelmplatz 10, Schmitz & Olbertz, Elberfelderstr. 6, Müllers & Lehneking, Blumenstr. 5, in Neuss, Niederstr. 43.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des „Theater- und Konzert-Anzeiger der Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Stadt-Filialen:

- Cölnstrasse 268**
Adolf Salm . Fernspr. Nr. 1893
- Ellerstrasse 67**
Jul. Schmalt . Fernspr. Nr. 675
- Friedenstrasse 65**
August Zeltz
- Fürstenwallstrasse 140**
Karl Bauer . Fernspr. Nr. 1221
- Herzogstrasse 41**
Herm. Feldpausch
Fernspr. Nr. 375
- Immermannstrasse 62**
Karl Kippels. Fernspr. Nr. 4473
- Lindenstrasse 60**
Wwe. G. Wirminghaus
Fernspr. Nr. 1991
- Dorendorferstrasse 19**
Mart. Toppler
- Wehrhahn 39**
Alfred Böttcher . Fernspr. 466
- Wilhelmsplatz 9**
Emil Meyer Fernspr. Nr. 7851.

Düsseldorfer General-Anzeiger



Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25

Sernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34

Neuss, Niederstr. 43

Auswärtige Filialen:

- Benrath**
Peter Bauermann
Hittelstrasse 20, am Markt
- Duisburg**
Alb. Montel, Königstr. 60
- Eller**
Peter Koch, Kaiserstr. 144
- Gerresheim**
H. Klevenhausen, Kölnerstr. 52
(Ecke Schulstr.)
- Hilden**
Wilh. Maires, Mittelstr. 97
- Krefeld**
J. F. Houben, Luisenstr. 97
- Mettmann**
E. Nussbruch, Lutterbeckerstr. 4
- M. Gladbach**
Wwe. J. Metzger, Friedrichstr. 7
- Oberkassel**
H. Wankum, Oberkasselerstr. 94
- Ohligs**
M. Koch, Düsseldorferstr. 55
- Rath**
Joh. Poether, Kaiserstr. 22a
- Ratingen**
Hub. Buschhausen, Markt 4
- Rheydt**
H. Dümmeler, Friedrich Wilhelm-
und Dahlenerstr.-Ecke
- Viersen**
J. Weber, Hauptstr. 140

Bekanntmachungen
der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Schelat-Keim-Stiftung)
Zur Beachtung!

Das Spielen und Herumlaufen der Kinder im Saale während des Konzertes ist strenge verboten. Dieses Verbot ist in letzter Zeit sehr wenig beobachtet worden und hat zu recht unliebsamen Störungen Veranlassung gegeben. Die Verwaltung richtet daher von neuem die **dringende Bitte** an die Besucher, dafür sorgen zu wollen, das die Kinder, besonders während der Musik-aufführungen, auf ihren Plätzen bleiben und nicht den übrigen Besuchern durch wildes Herumtollen die Freude an der Musik stören.

Es ist ferner in letzter Zeit von vielen Besuchern darüber geklagt worden, dass einzelne Gruppen halb-wüchsiger junger Leute, besonders beim Sonntagskonzert, durch lautes, ungezogenes Benehmen, Werfen von Bier-untersätzen usw. groben Unfug verüben und Störungen verursachen. Die Besucher werden gebeten, bei der Unterdrückung dieses Unfugs mitzuhelfen und die Namen der Täter festzustellen. Es wird in Zukunft gegen alle derartigen Unfugmacher scharf vorgegangen werden und sie werden ohne weiteres aus dem Garten entfernt und gegebenenfalls zur Bestrafung angezeigt werden.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	2 1/2 Uhr	Bären	3 1/2 Uhr
	Wölfe u. Hyänen	2 3/4 "	Raubtiere	4 "
	Pelikane u. Möven	3 "		

FAMA
 G. m. b. H.
 Düsseldorf
 Kaiser Wilhelmstr. 10. Tel. 2750
 Tel.-Adr: Fama Düsseldorf
Verleih-Institut

für historische und
Masken-Kostüme, Dominos etc.
 in hocheleganter und feinsten Aus-
 führung für Damen und Herren.
 Preislisten zu Diensten. Aparte Neu-
 arbeiten. Reichste Auswahl.
 Vornehmes und einziges Spezial-
 Geschäft am Platze.

Zu vergeben

Zu vergeben



Fernsprecher
 Nr. 154

Kohlen, Koks, Briketts

— nur bester Qualität — liefert
 in jeder Menge ab Lager oder Zeche

W. Arnold Nachf.,

Carl Duckweiler

Bureau: Leopoldstrasse 15.

Heinr. Meltzer C. Wolf Nachf.

Fernruf 268

Spezial-Geschäft für Blumenbinderei und Dekoration

Bazarstrasse 7, im Breidenbacher Hof.

Höchste Auszeichnungen mit Staats- u. gold Medaillen u. Ehrenpreisen:
 Erfurt 1897 Krefeld 1899 Düsseldorf 1902 Paris 1905
 Hamburg 1897 Erfurt 1901 Köln 1903 Mannheim 1907
 Erfurt 1898 Frankfurt M 1900 Düsseldorf 1904

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des
 „Theater- und Konzert-Anzeiger der
 Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Hotel „Römischer Kaiser“ Ost- u. Stein-
strassen-Ecke

Im **Wein-Restaurant** allabendlich **Winter-Konzerte.**
 und Sonntags mittags die beliebten

Im **Bier-Restaurant:** Bestgepflegte Biere

Dortmunder, Münchner, Pilsner

Spezialität: Pilsner Urquell mit Haube.

Zu vergeben

„Zum Rebstock“

Gegr. 1893 Theodor Hagen'sche Weinstuben Tel. 1008

SPEZIALITÄT:

Real tortle, Tortle Ragout, Austern, Kaviar,
 Hummer und sämtliche Delikatessen der Saison.
 Einzelne Schüsseln ausser dem Hause und nach
 auswärts. Vor u. nach Schluss der Theater

Diners und Soupers.

Zu vergeben

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
in unseren Spezial-Artikeln

Tapeten - Lincrusta Wandspannstoffe

zeigen ergebenst an

Rheinisches Tapetenhaus Fausel & Co.

G. m. b. H.

Schadowplatz 3-5.

Düsseldorfer Stadttheater

Freitag, 19. Februar: **Faust und Margarete.** Abonn. 8.
Samstag, 20. Februar: **Die Haubenerle.** Abonnement 1.
Sonntag, 21. Februar, abends 7 Uhr: **Lohengrin.** Abonnement 2.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.
Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.

Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor dem Haupteingange des Stadttheaters in der Allee-Strasse zu Fahrten nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten, 3. Grafenberg, 4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) in dieser Reihenfolge bereit.

Zu vergeben

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
des hiesigen Stadttheaters
jetzt **Grabenstrasse 24-26**
gegenüber dem General-Anzeiger.
Telephon 5132. ☎ Telephon 5132.

Zu vergeben



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof

Erstklassiges

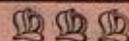
Wein- und Bier-Restaurant

Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr

Salvator-Bier

Pilsener Urquell

Münchener und Dortmunder



General-
Depot

Martin

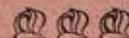
Bayertz

jr.

Bahnstr. 23

Fernsprecher

1050 u. 7836



Hotel Royal

am Hauptbahnhof

ff. Weinrestaurant

mit bekannt guter Küche

Soups und Speisen à la carte ab 6 Uhr,

sowie nach Schluss der Theater

J. Hüllstrung & Cie.
Kohlen,
Koks, Brikets
Fernspr. 488 Gegründet 1860
Lager und Bureau:
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
la. Koks für Zentral-Heizungen

Friedr. Carl Koch,
Kohlen,
Koks, Briketts.
Lager und Kontor Neusserstr. 33.
Fernsprecher 6492.
Bestellungen werden auch in
meiner Privatwohnung Fürsten-
wallstr. 83 I. entgegengenommen.

Parfümerie
= **Bauer** =
Schadowstrasse 14
Fernsprecher 5255
Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrahm - Anthrazit
la. Brechkoks in jeder Körnung
für Zentralheizung.

Den Eingang
sämtlicher Neuheiten
in unseren Spezial-Artikeln

Tapeten - Lincrusta Wandspann

zeigen ergebenst

Rheinisches Tapetenhaus

G. m. b. H.

Schadowplatz

Düsseldorfer Stadt

Freitag, 19. Februar: **Faust und Margarete**
Samstag, 20. Februar: **Die Haubenlere**
Sonntag, 21. Februar, abends 7 Uhr: **Lohengrin**

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen zu beschaffen.
Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang vorgezogen.

Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahnen
dem Haupteingange des Stadttheaters in der Nähe
nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten,
4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) in die Ferne.

Zu vergeben

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
des hiesigen Stadttheaters.
jetzt Grabenstrasse 24-26
gegenüber dem General-Anzeiger.
Telephon 5132. ☎ Telephon 5132.

J. Hüllstrung & Cie.
Kohlen,
Koks, Briquets
Fernspr. 488 Gegründet 1860
Lager und Bureau:
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
la. Koks für Zentral-Heizungen

Friedr. Carl
Kohlen,
Koks, Briquets
Lager und Kontor Neusserstr. 33.
Fernsprecher 6492.
Bestellungen werden auch in
meiner Privatwohnung Fürsten-
wallstr. 83 I. entgegengenommen.

Schadowstrasse 14
Fernsprecher 5255
Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrahm - Anthrazit
la. Brechkoks in jeder Körnung
für Zentralheizung.

Hotel Germania
am Haupt-Bahnhof
Erstklassiges
- und Bier-Restaurant
tägliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Salvator-Bier
Pilsener Urquell
chener und Dortmunder

General-
Depot
Martin
Bayertz
jr.
Bahnstr. 23
Fernsprecher
1050 u. 7836

Hotel Royal
am Hauptbahnhof
Weinrestaurant
mit bekannt guter Küche
und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
wie nach Schluss der Theater

